

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 41

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 285. Mauerbauten sollte man möglichst früh beginnen, damit sie vor dem Winter trocknen könnten. Sind die Fenster eingesetzt, so trocknet man Mauerwerk im Innern durch starkes offenes Holzofenfeuer in den geschlossenen Zimmern, welche man jedoch wegen der Kohlengasentwicklung während der Kohlengluth nicht betreten darf.

Auf Frage 284. Fragesteller wolle sich für den Bezug amerikanischer Bohrer an Wwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich, wenden.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweiligen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal) Daselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständige und präziseste der Schweiz.

Die Wasserversorgung Knonau (Zürich) gedenkt die Erstellung einer gußeisernen Leitung von zirka 3073 Meter Länge, von 180, 150 und 100 Millimeter Weite, sammt den Leitungen zu und in den Gebäulichkeiten, sowie die nötige Grabarbeit einzeln oder zusammen affordweise zu vergeben. Die Bauvorschriften können auf der Gemeinderathskanzlei gedruckt bezogen werden und sind bezügliche Eingaben bis spätestens den 17. Januar verschlossen mit entsprechender Aufschrift an die „Wasserversorgung Knonau“ einzureichen.

Die Schlosser-, Schreiner- und Parquetarbeiten für das Postgebäude in Thun werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Angebotsformulare etc. sind im eidgen. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Bern verschlossen, unter der Aufschrift: „Angebot für Postbaute Thun“, bis und mit dem 13. Januar franko einzugeben.

Die Käsegesellschaft von Müligen (Bern) ist im Falle, ihre Feuergrube in der Käseerei neu aufsetzen zu lassen. Solide Unternehmer wollen ihre Angebote bis zum 15. Januar beim Präsidenten Wenger im Briiggader einreichen.

Die Käsegesellschaft Neuenegg (Bern) beabsichtigt, sämtliches Käsegeschirr neu anzuschaffen. Das Milchquantum beträgt 2500—3000 Kilo per Tag im Maximum. Schriftliche Angebote nimmt bis zum 14. Januar entgegen der Präsident der Genossenschaft: Wyhmann-König in Neuenegg. Nur beste Qualität wird berücksichtigt.

Kirchenheizungsanlage. Das Baudepartement von Baselstadt eröffnet hiemit unter schweizerischen Firmen eine Konkurrenz zur Erlangung von Plänen und Kostenberechnungen für die Heizungsanlage der neuen Mathäuskirche in Basel. Die Bedingungen können im Hochbaubureau (Postgebäude) bezogen werden. Eingabetermin: Montag den 1. Februar 1892, Mittags 12 Uhr.

Korrektionsarbeiten an der Sitter bei Bischofszell. Näheres beim kantonalen Straßen- und Baudepartement in Frauenfeld. Termin 10. Januar.

Waisenanstaltskcheune in Zell (Luzern). Näheres bis 15. Januar bei Kirchenrath W. Hodel in Brisack-Zell.

Die Käsegesellschaft Schwarzenburg (Bern) ist im Falle, in ihrem Käsegebäude ein neues Feuerwerk erstellen zu lassen. Uffällige Uebernehmer haben sich bis 10. Januar 1892 beim Präsidenten der Gesellschaft, Johannes Jenni in Schwarzenburg, anzumelden, woselbst auch nähere Auskunft erteilt werden kann.

Ueber die Lieferung der Steinhauerarbeiten (in der Hauptsache aus Granit bestehend) und die Verarbeiten für die Brüstungsgeländer des Quaimittelstückes in Zürich wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Die Pläne liegen im städtischen Hochbaubureau zur Einsicht auf, wo auch das Vorausmaß mit den Uebernahmebedingungen bezogen werden kann. Bezügliche Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Steinhauer- und Maurerarbeiten für das Quaimittelstück“ versehen bis spätestens den 18. Januar, Abends 6 Uhr, an Herrn Stadtrath C. Ulrich, Bauherr der Stadt Zürich, einzusenden.

Wasserversorgung Rheinod. Bau eines 500 Meter langen Stollens. Offerten an Banquier C. Spector in Rheinod bis 11. Januar 1892.

Die Brunnenkommission Altstetten bei Zürich hat nachstehende Arbeiten zu vergeben: Das Graben und Legen einer zirka 550 Meter langen Wasserleitung in Eisen und Thonröhren nach Plan und Bauvorschrift, sammt Sammel- und einiger Probefächten. Uebernahmsofferten sind bis 10. Januar dem Gemeinderath schriftlich einzureichen. Plan und Bauvorschrift sind auf der Gemeinderathskanzlei

Die Lieferung

Konkurrenz ausgeschrieben, mit Lieferungstermin 15. März 1892. 1. 250 Quadratmeter Brückenstrecklinge von 4,95 Meter Länge und 9 Centimeter Dicke; 2. 80 Quadratmeter Brückenstrecklinge von 4,20 Meter Länge und 9 Centimeter Dicke; 3. 30 Quadratmeter Brückenstrecklinge von 3,75 Meter Länge und 9 Centimeter Dicke; 4. 40 Quadratmeter Brückenstrecklinge von 7 Meter Länge und 9 Centimeter Dicke. Uebernahmsofferten sind mit Angabe des Preises franko Emmenbrücke schriftlich und verschlossen bis 10. Januar dem Baudepartement Luzern einzureichen.

Die Entsumpfungsgesellschaft von Möttschwil (Emmenthal) eröffnet hiemit über die Erstellung eines zirka 1100 Meter langen Kanals zur Korrektur des Möttschwilbaches freie Konkurrenz. Die bezüglichen Pläne können in der Wirtschaft Glauser daselbst eingesehen werden. Angebote betreffend die Erarbeiten oder Kunstbauten nimmt bis 20. Januar 1892 entgegen der Präsident der Gesellschaft: Herr Jb. Witschi-Glauser in Hindelbank.

Wirtschaftsgebäude im Zürichhorn. Ueber die Ausführung der Maurer-, Beton-, Steinhauer-, Zimmer- und Schmiedearbeiten, der Kanalisation, sowie über die Lieferung von eisernen Trägern wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Zeichnungen, Vorausmaß und Uebernahmebedingungen können bei dem bauleitenden Architekten, Herrn R. Zollinger, Seefeldstraße Nr. 41, eingesehen werden. Angebote sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Preisangebots Wirtschaftsgebäude im Zürichhorn“ bis spätestens den 12. Januar 1892 an Herrn Gemeinde-Präsident Schneider in Meszbach einzureichen.

Soumission d'Echales. Le Cercle des Agriculteurs du C. de Genève met en soumission la fourniture d'environ 88 400 échales de sapin et 47,700 échales de Mélèze, sans préjudice du plus ou du moins concernant ces quantités. La marchandise devra être de 1^{er} qualité et les bâtons auront m 1 45 de long. Les prix devront être calculés pour la marchandise rendue en gare de Genève et de Satigny. Envoyer échantillons de la marchandise au local du Cercle, Café Hutin, rue du Rhône, 10 à Genève. Tous les paquets et bâtons qui ne seront pas conformes à l'échantillon seront laissés pour compte de l'adjudicataire. Les soumissions devront être adressés à M. Henri Turrian, Président du Cercle à Satigny, Canton de Genève, avant le 25 janvier 1892.

Ingenieur-Stellen. Die Generaldirektion der Rumänischen Eisenbahnen sucht 31 Ingenieure für ihren Unterhaltungsdienst in Grodova, Pitesti, Bucarest, Buzen, Galazi und Jassi. Kandidaten, die sich um eine dieser Stellen bewerben wollen, sind gebeten, ihre Dienstangebote mit folgenden Ausweisen bis zum 15. Januar 1892 an die Generaldirektion der rumänischen Staatsbahnen Service P. in Bukarest zu adressieren: 1. Diplom oder Zeugnis über vollendete Studien an einer Spezialschule für Ingenieure; 2. Dienstzeugnisse; 3. Geburtschein; 4. Ehechein (falls der Bewerber verheiratet ist), sammt Geburtschein der Frau und etwaiger Kinder. Alle weiteren Auskünfte werden auf Anfragen hin, die mit genauer Adresse versehen sind, erteilt.

Zeichnungen. Anlässlich der nationalen Kunstausstellung der Schweiz in Bern 1892 fordert die schweizerische Kunstkommission die Schweizer und die in der Schweiz ansässigen fremden Künstler auf zur Einreichung von Zeichnungen zur künstlerischen Ausschmückung mit Malereien des großen Treppenhauses im Justizpalast in Lausanne. Die Preise betragen: I. Preis Fr. 3000, II. Preis Fr. 1000, III. Preis Fr. 500. Die Entwürfe sind bis spätestens 20. Mai 1892 in Bern einzureichen. Das Programm mit den näheren Bestimmungen kann von dem Sekretär der Ausstellung, Kunstmuseum in Bern, bezogen werden.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung
W. Senn jun. in St. Gallen:

Creuzburg, H., Lehrbuch der Lackierkunst wie der Firnis- und Lackfabrikation in ihrem ganzen Umfange und fortschrittlichen Standpunkte. Dritte Auflage in vollständiger Neubearbeitung von H. Dormin. Mit 26 eingedruckt. Abbildungen. gr. 8. Geh. Fr. 6. 75.

Im Ausverkauf

zu Confirmations- und Gelegenheitskleidern

Beiwollene Cademics und Merinos, Phantasiestoffe
circa 120 Qualitäten per Elle 80 Cts

bis zu den feinsten Gemeben
sowie in ein

Bern

seit 1869

Königsberg